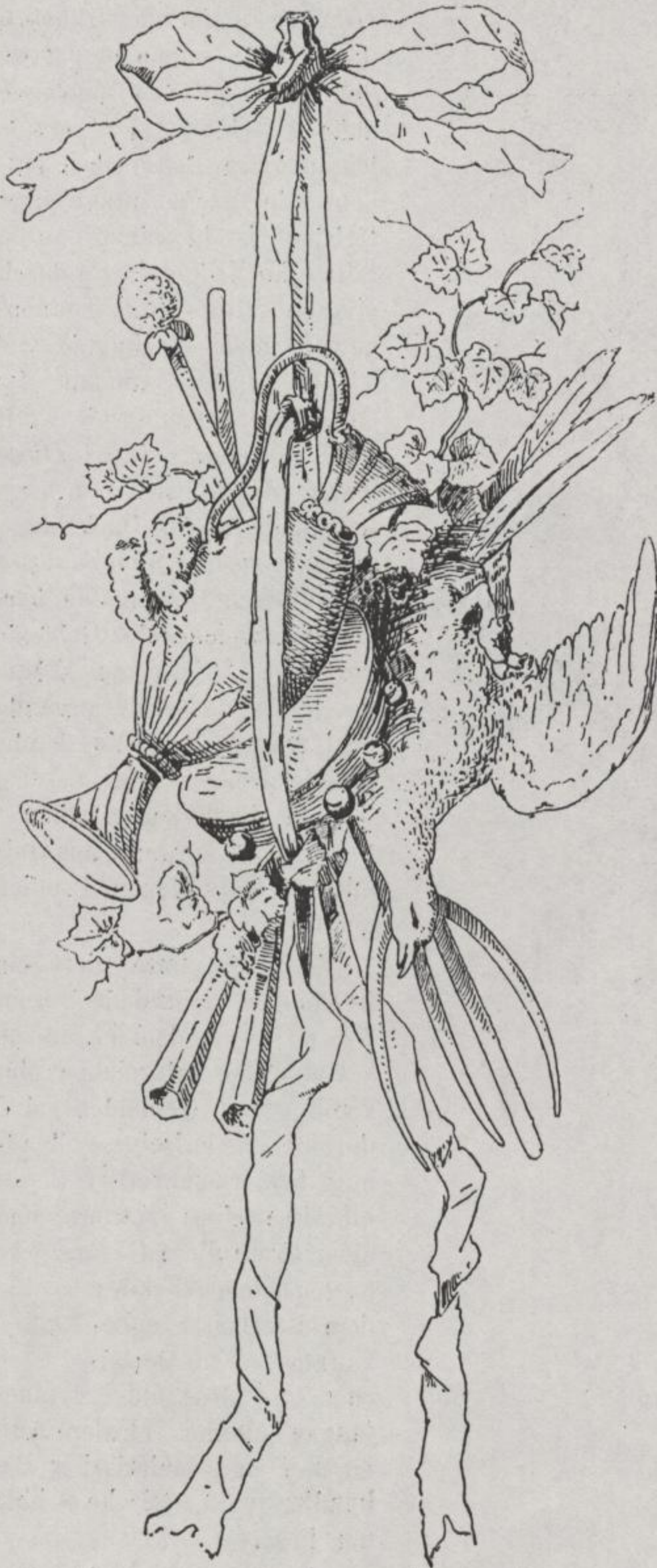


Fig. 42.



gliedert, mit dreifüssigem Untertheile; um 1700.

Taufstein, weisser Marmor, mit dem farbigen Wap-
pen des Wolf Christoph von Röder und dem Spruche: *Las-
set die Kindlein etc.*; bez. 1653.

In der Sakristei eichene
Truhe mit schmiedeeiserner
trefflicher Verschlussplatte;
um 1650.

Glocken. Die grosse,
lt. Inscr. von Heinrich
Graulich im Jahre 1678
gegossen, trägt die Umschrift:

GLORIA IN EXCELSIS
DEO ET IN TERRA PAX
HOMINIBUS BONA
VOLUNTAS.

Die mittlere goss lt. In-
schr. Christoph Salomo
Graulich zu Hof im Jahre
1764.

Die kleine trägt die Auf-
schrift:

VERBUM DOMINI MANET
IN AETERNUM 1649

H(ans) C(hristoph R(öder)
und dessen Wappen.

Schloss. In ältester Zeit
gehört das Rittergut Pöhl der
gleichnamigen Edelfamilie.
Als erster des Geschlechts
tritt im Jahre 1288 ein Ritter-
bruder des Deutschordens
Frater Nicolaus de Bele miles
urkundlich auf. Ein *Waltherus*
de Bel wird im Jahre 1297
als Mönch des Cisterzienser-
klosters Buch genannt. Ver-
muthlich waren die von Bel
noch bis zum Ausgange des
15. Jahrh. im Besitze des Gu-
tes. Ihnen folgen neben den
von Kospoth, von Rabe und